**Sitzungsvorlage Nr. V/2017/0718**

**Zuständig:** Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
**Verfasser:** Bömer, Richard

STADT AHAUS
DIE BÜRGERMEISTERIN

Ahaus, 01.03.2017

**Beratungsfolge**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr** | **16.03.2017** | **TOP Ö** | **5** |

**Beratungsgegenstand**

**Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten in der Fußgängerzone**
**Erneuerung der Sitzbänke**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr nimmt die Erläuterungen zu den Unterhaltungsarbeiten in der Fußgängerzone zur Kenntnis.

**Sachdarstellung**

Die neugestaltete Fußgängerzone wurde am 18. Mai 2007 im Rahmen einer Einweihungsfeier der Bevölkerung zur Nutzung übergeben. Mit diesem Tage hat die bauliche Unterhaltung der ca.15.000 Quadratmeter Innenstadtfläche begonnen.

Neben den generellen Arbeiten zur täglichen Leerung der Papierkörbe und der 2 mal wöchentlichen Straßenreinigung ist es an der Zeit, dass weitere Arbeiten zur Unterhaltung der Fußgängerzone u. a. zur Instandsetzung der Möblierungselemente folgen. Der städtische Baubetriebshof hat damit begonnen die in der Fußgängerzone aufgestellten Pflanzkübel zu überarbeiten. Die Stahlkübel sind teilweise angerostet und müssen getauscht bzw. deren Oberflächen müssen behandelt werden. Absackungen in der Pflasterung werden im Rahmen der Straßenunterhaltung beseitigt. Die in der Pflasterung installierten Beleuchtungskörper müssen ergänzend zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten geprüft und instandgesetzt werden.

Mit der Erneuerung der Fußgängerzone im Jahr 2007 wurden auch die Standorte für das Mobiliar ausgewählt. Die Bänke und Abfallbehälter wurden entsprechend der erwarteten Nutzung positioniert.

Durch die vielfältigen Nutzungen ist die Platzwahl von Möblierung in einer Fußgängerzone immer ein Problem. Generell werden Abfallbehälter gebraucht, Sitzmöglichkeiten werden gerne für eine Pausenzeit angenommen. Problematisch sind nur die jeweiligen Standorte, da hierdurch häufig Laufwege behindert, Eingänge verstellt oder Plätze für weitere Nutzungen blockiert werden.

Von den erstmals geplanten und aufgestellten 29 Papierkörben wurden zwischenzeitlich 8 demontiert und auf dem Baubetriebshof abgestellt. Zur Eröffnungsfeier waren auf der neuen Pflasterung aus geschliffenem Betonstein und dem Topstone Rojo Caribe 28 Bänke aufgestellt. Am heutigen Tage stehen hiervon 11 am Baubetriebshof.

Zur Wiederherstellung der Situation wie am Tage der Eröffnungsfeier, unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Betrieb, sollen die frisch beschichteten Abfallbehälter neu aufgestellt werden. Hierbei sollen die Standorte der Abfallbehälter jeweils nahe an den Straßenleuchten gewählt werden.

Auch zwischenzeitlich demontierte Bänke sollen in die Fußgängerzone wieder zurückkehren. Ergänzend zur Prüfung der Standorte soll auch die Sitzfläche aus Holz getauscht werden. Das

hier verwendete zertifizierte, naturbelassene Tropenholz Angelim Pedra hat sich als nicht ausreichend witterungs- und nutzungsbeständig erwiesen. Die Sitzplätze werden in der feuchten und kalten Jahreszeit kaum genutzt. Bänke die nicht durch einen Sonnenplatz begünstigt sind, werden aufgrund der langen Trocknungszeiten der Holzstäbe kaum angenommen.

Zur Verbesserung der Nutzung sollen die Sitzflächen der Bänke aus Metallstäben erneuert werden. Hierzu hat der Baubetriebshof zwei Mustersitzflächen erstellt, die am Sitzungstag auf dem Rathausvorplatz geprobt werden können. Die Verwaltung schlägt vor, die Sitzflächen bei den Bänken in der Fußgängerzone sukzessive in den nächsten Monaten durch den Baubetriebshof auszutauschen.

Zu alten und neuen Standorten finden Abstimmungen mit der Ahaus Marketing und Touristik GmbH statt. Ggf. können durch einfach und schnell montierbare Bänke oder Sitzgelegenheiten die Nutzungsattraktivität und Flexibilität der Fußgängerzone gesteigert werden.

Zwischenzeitlich abgebaute Bänke wie am Kalkmannbrunnen an der Marienkirche stehen seit Monaten am Baubetriebshof. Die Bänke senkrecht zur östlichen Kirchenwand dienten auch zum Schutz der Brunnenanlage. Generell dürfen die Ableitungsrinnen zwischen den Stelen und der Kirchenwand nicht befahren werden. Ungeachtet der Nutzungskonflikte zum Schutz der Brunnenfläche mit den Standflächen für den Wochenmarkt wurden die Bänke abgeschraubt.

Am Kalkmannbrunnen sind zwei Stelen angefahren und beschädigt worden. Hier stellt sich die Frage, ob die Trinkwasserstele mit gleicher Funktion wieder aufgestellt werden soll. Weitere Arbeiten an der Steuerung des Brunnens müssen durchgeführt werden. Die Vorgehensweise zur Wiederinstandsetzung der Brunnenanlage wurde mit Herrn Kalkmann vorbesprochen. Herr Kalkmann prüft derzeit die Möglichkeiten zur Instandsetzung der beschädigten Brunnenstelen.

Ergänzend zur Probenutzung der Bänke vor der Sitzung werden die Mustersitzflächen in der Sitzung vorgestellt.

**Finanzielle Auswirkungen**

☒ Ja ☐ Nein

| Budget: | **Öffentliche Verkehrsflächen** | **12.01** |
|---|---|---|

Ergebnisplan:

| Pos. | Bezeichnung | Betrag in € |
|---|---|---|
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 50.000 |

**Anlagen**

keine